

Informationen zur Krampfader-Operation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,



wir möchten Ihnen einige Informationen zur Verfügung stellen, so dass Sie sich auf die bei Ihnen geplante Krampfader-Operation vorbereiten können.

Bei der prästationären Aufnahme:

Bei der prästationären Aufnahme erfolgt am Vortag der Operation oder wenige Tage zuvor ein Vorbereitung des Eingriffs. An diesem Tag findet ein Aufnahmegespräch mit dem Arzt einschließlich OP-Aufklärung statt, eine Untersuchung mit Kennzeichnung der betroffenen Venen mittels Marker, eine Blutentnahme, ein EKG sowie ein Aufklärungsgespräch mit dem Narkosearzt.

Während des stationären Aufenthalts:



Wir möchten Sie bitten, nach Maß angepasste Kompressionsstrümpfe der Klasse 2 mitzubringen. Diese werden vor dem operativen Eingriff durch den Hausarzt in zweifacher Ausfertigung verordnet.



Die Operation erfolgt in Vollnarkose oder regionaler Betäubung, so dass sie keine Schmerzen verspüren werden. Nach der Operation werden Sie vom Anästhesisten noch 1-2 Stunden im Aufwachraum überwacht und anschließend auf die Station verlegt.



Sie können bereits kurze Zeit nach der Operation wieder essen und trinken.



Am Tag der Operation sollten sie bereits aufstehen, wobei Sie beim ersten Mal das Pflegepersonal begleiten wird.



Sollten Sie nach dem Nachlassen der Betäubung starke Schmerzen oder ein Taubheitsgefühl verspüren, bitten wir Sie, uns umgehend Bescheid zu sagen. Am Abend erhalten Sie eine Spritze zur Vorbeugung von Thrombosen.



Am Tag nach der Operation erfolgt morgens ein Verbandswechsel mit Wundkontrolle. Wir werden dann ggf. die Drainage entfernen. Außerdem wird der gewickelte Verband gegen Ihren (mitgebrachten) Kompressionsstrumpf ausgetauscht. Danach erfolgt in der Regel die Entlassung.

Nachbehandlung:

1. Die Spritzen zur Vorbeugung gegen Thrombosen sollten Sie sich nach der Entlassung für weitere 6 Tage nach Anleitung selbst verabreichen.
2. In den nächsten Tagen nach dem Eingriff sollten Sie Ihre normalen körperlichen Tätigkeiten so weit möglich wieder aufnehmen (Einfache Regel: Alles, was nicht schmerzhaft ist, ist erlaubt). Auf extreme Belastungen (schwere körperliche Arbeit, Sport, Schwimmen, Sauna etc.) sollten Sie 2-4 Wochen verzichten. Das operierte Bein sollte immer wieder hochgelagert werden.
Regel: Laufen und Liegen statt Sitzen und Stehen!
3. Ab dem 7. Tag nach der Operation dürfen Sie duschen, **nicht** baden. Das Pflaster in der Leiste und Kniekehle muss nach dem Duschen gewechselt werden. Die kleinen Pflasterstreifen lösen sich beim Duschen und können dann entfernt werden.
4. Nach einer Krampfader-Operation sollten Sie für insgesamt 6 Wochen die verordneten Kompressionsstrümpfe tragen. Dies ist neben der Operation ein wichtiger Teil des Behandlungskonzepts. Die Strümpfe sollten dabei für 2 Wochen lang ständig getragen werden. Für die restlichen 4 Wochen ist das Tragen der Strümpfe tagsüber ausreichend. Für 6 Wochen sollten Sie Solarium oder direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, da es sonst zu Hyperpigmentierungen (übermäßige Bräunung der Narbenbereiche) kommen kann.
5. Sollten nach der Entlassung Schüttelfrost, Fieber oder starke Schmerzen im Operationsgebiet auftreten, kommen Sie nach kurzer telefonischer Rücksprache zu einer Kontrolle bei uns vorbei.
6. In der Folge steht es Ihnen frei, ob Sie weiterhin Strümpfe tragen wollen. Als Faustregel gilt: Je weiter das Krampfaderleiden bereits fortgeschritten war (Hautverfärbungen, bereits 2. Operation, „offene Beine“), desto sinnvoller ist das langfristige Tragen von Kompressionsstrümpfen auch nach einer Operation. Die angepassten Strümpfe können im Anschluss z. B. auch bei längeren Flugreisen zur Thrombosevorbeugung getragen werden.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns.